

**19. März**

### **III. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**

„Herr gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn“ (GL 448).

Diese Worte eines Gotteslobliedes lassen mich an den heiligen Josef denken. Neben dem Jesuskind und seiner Mutter Maria gehört er zu jeder Weihnachtskrippe. Ein Wort vom ihm aber ist uns nicht überliefert. Und doch können wir auf seine Haltung schließen: Ehrliche Demut.

Josef war wohl ein mit Gott ringender Mensch der sich gefragt hat, was Gott ihm zumutet. Es ist schade, dass Josef uns selbst keine Antwort gibt auf die Fragen, die wir an ihn haben. Er bleibt still. So wie Josef selbstlos für Jesus gesorgt hat, so soll er auch für die Kirche sorgen.

Josef war ein Mann des Gottvertrauens. Darum wird er auch in der Bibel „gerecht“ genannt. „An ihm sehen wir, wie man auf den Ruf Gottes antwortet: verfügbar und unverzüglich. Aber wir sehen auch, welches die Mitte der christlichen Berufung ist: Jesus Christus! So kann Josef auch im 21. Jahrhundert ein Vorbild sein. Er ist Vorbild für alle, die an Jesus Christus glauben. Er kann uns Mut machen, uns von Gott in den Dienst nehmen zu lassen. Jede und jeden von uns kann Gott gebrauchen, jede und jeden auf seine Art und Weise.

Es wäre sehr gut, wenn wir uns immer wieder einmal fragen: Gott, was traust du mir zu? Warum ist meine Situation im Moment so, wie sie ist? Was willst du mir dadurch sagen? Auf welchem Weg willst du mich bringen? Für wen soll ich eine wichtige Rolle in meinem Leben übernehmen? Wo brauchst du mich?

Wir beten: Heiliger Josef, Mann des Schweigens, du sprichst kaum. Du hörst. Du nimmst wahr, was im Kleinen ganz groß wird.

Du bist in der Haltung, die Erlösung ermöglicht. Ja, so wirst du dem Leben gerecht. Du wirst dem gerecht, was Gott von dir will.

Du hörst und schweigst; du gehst ganz in dich hinein und kommst ganz aus dir heraus; du handelst und engagierst dich in der Not; du bist voll Sehnsucht und nennst sie beim Namen; du tust alles, damit Erlösung geschehe! An dir will ich mich orientieren.“ (P. Franz-Toni Schallberger)

Und so bitten wir heute mit dem heiligen Josef: „Herr gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhm. Wir danken dir: Du willst uns Gutes tun.“ Amen!